

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 12: Geschichte(n) für die Gegenwart = Histoire(s) pour le présent = Today's (Hi)story

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

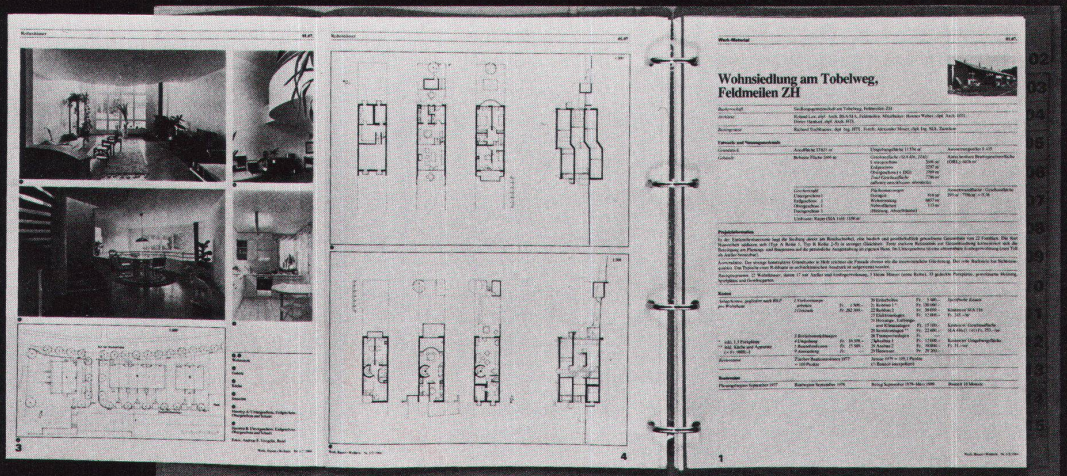
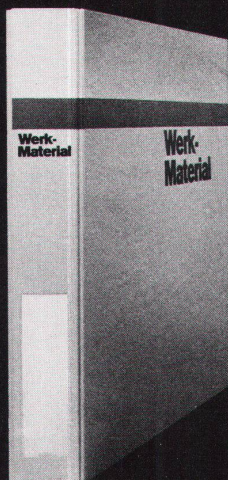
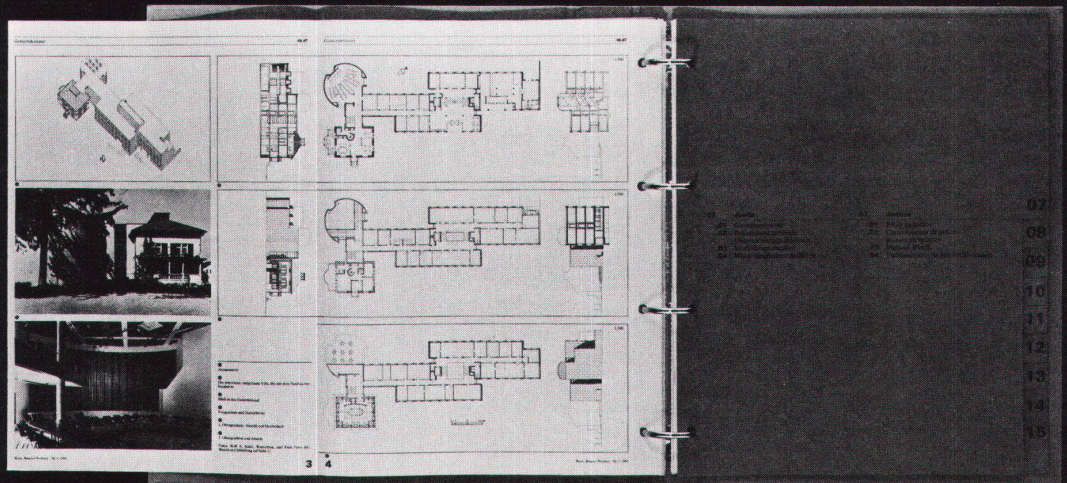
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rütli, Adliswil, 1. Etappe 01.04/07 Reihenhäuser, Terrassenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekt:</i> M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich 01.02/01 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 12/1982 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf 03.01 Lagerhallen Heft Nr. 3/1983 <i>Architekten:</i> Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève 02.08 Bibliotheken Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO 01.07 Einfamilienhäuser Heft Nr. 3/1983 <i>Architekt:</i> M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG 02.04 Mittelschulen Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> O. Baumann, St. Gallen	Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 6/1983 <i>Architekt:</i> C. Schelling, Wangen	Appartementhaus in Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekten:</i> B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Ferisiedlung in Scuol 01.06 Ferienhäuser Heft Nr. 9/1983 <i>Architekt:</i> M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt 01.02 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> M. Alioth+U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH 01.09/08.06 Alters- und Pflegeheime Heft Nr. 11/1983 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekt:</i> R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 1/2, 1984 <i>Architekten:</i> I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 4/1984 <i>Architektengemeinschaft:</i> F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 4/1984 <i>Architekt:</i> Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekt:</i> Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich 08.06 Pflegeheime Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern 06.02 Warenhäuser Heft Nr. 7/8, 1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	Manessehof, Zürich 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda 02.02 Primarschulen Heft Nr. 10/1984 <i>Architekt:</i> Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern 07.01 Gerichtsgebäude Heft Nr. 10/1984 <i>Architekten:</i> Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg 02.03 Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekten:</i> N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon 03.06/02.03 Industriehallen/Berufsschulen Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau 08.04 Krankenhäuser Heft Nr. 12/1984 <i>Architekt:</i> Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich 04.04 Landwirtschaftliche Produktionsanlagen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil 01.07 Reihenhäuser Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden 12.01 Mehrzweckhallen Heft Nr. 3/1985 <i>Architekt:</i> Spiess+Wegmüller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 5/1985 <i>Architekten:</i> Kuhn+Stahel, Zürich	Gemeindehaus Wetzikon 06.07 Gemeindehäuser Heft Nr. 5/1985 <i>Architekt:</i> Willi Egli, Zürich
Kunsteisbahn Oerlikon 12.05 Kunsteisbahnen Heft Nr. 5/1985 <i>Architekt:</i> Fritz Schwarz, Zürich	Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt 06.06/1.02 Banken/Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 7/8, 1985 <i>Architekten:</i> Diener & Diener, Basel	Katholische Kirche, Affoltern am Albis 09.02 Kirchen Heft Nr. 7/8, 1985 <i>Architekt:</i> Willi Egli, Zürich	Zellbiologisches Zentrum Bülhplatz, Universität Bern 02.07 Universitäten Heft Nr. 7/8, 1985 <i>Architekt:</i> Andrea Roost, Bern	Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich 03.07 Produktionsbauten Heft Nr. 10, 1985 <i>Architekten:</i> Stücheli+Huggenberger, Zürich	Wohn- und Gewerbehäuser «Papiermüll», Küttigen AG 01.03 Mehrfamilienhäuser Heft Nr. 10, 1985 <i>Architekten:</i> Metron Architekten, Windisch

Nur an Abonnenten von Werk, Bauen + Wohnen werden weiter geliefert:

Sonderdrucke: Preis für jedes publizierte Objekt Fr. 1.70, unabhängig von der Seitenzahl. Preise für eine grössere Anzahl auf Anfrage bei der Geschäftsstelle Bern

Gesamtlieferung aller bisher publizierten Beispiele pro Sammlung (Fr. 40.–)

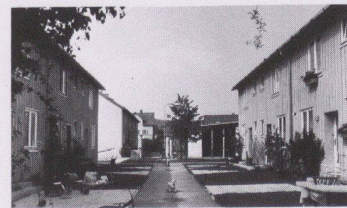
Sammelordner mit Register (Fr. 26.–)

Sammelordner mit Register und Gesamtlieferung

aller bisher publizierten Beispiele (Fr. 60.–)
Nur für Neu-Abonnenten bis Mai 1986.

Die Lieferung erfolgt solange Vorrat und nach Zahlungseingang auf PC 30-37648-5, Werk AG, Geschäftsstelle, Elfenauweg 73, Postfach 269, 3000 Bern 15

Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch



Bauherrschaft	Gemiwo Gemeinnützige Mietwohn AG
Architekt	Metron Architekten Windisch, Claude Vaucher, Markus Ringli, Franz Roth
Bauingenieur	Metron Planung
Andere	Metron Planung

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 2960 m ²	Umgebungsfläche 2317 m ²	Ausnutzungsziffer 0,45
Gebäude	Bebaute Fläche 643 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)*</i> Untergeschoss** — m ² Erdgeschoss 192,3 m ² Obergeschoss 242,8 m ² <i>Total Geschossfläche 435,1 m²</i> <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 1305 m ² * Pro Gebäude (4 Einheiten) ** Nur teilweise unterkellert
	<i>Geschosszahl</i> Untergeschoss – Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1 Dachgeschoss 1	<i>Flächennutzungen (Nettogesch.fl.)</i> Unterstände 119 m ² Wohnnutzung 1145 m ² Nebenflächen 132 m ² (Gedeckter Spielplatz, Waschhaus, Luftschutz)	Aussenwandfläche : Geschossfläche 1238 m ² : 1305 m ² = 0,95
	Umbauter Raum (SIA 116): 5180 m ³		

Projektinformation

Die Arbeitersiedlung soll kein gesellschaftspolitisches Programm einleiten, sondern den Arbeitern eine Wohnform anbieten, welche gleich teuer wie eine Blockwohnung ist, sich in dem aber unterscheidet, was heute als Wohnqualität gilt: Selbstverwaltung und Kündigungsschutz, zweckmässige Wohnungen, direkter Zugang zum Aussenraum, die Möglichkeit von baulichen Veränderungen und Wohnungsgestaltung durch Eigenleistungen usw. Ein Wohnmodell für Arbeiter also, das sich an den Grenzen bewegt, die der bestehende Wohnungsmarkt markiert und die Architekten unter günstigen Bedingungen beschreiten können. (Auszug aus «aktuelles bauen» 8/1980)

Raumprogramm (pro Wohneinheit): «Schlupfkeller»: individuelle Gasheizung und Boiler. EG: Eingang, WC, Wohnküche, Wohnraum. OG: 3 Zimmer, Bad. Dachgeschoss: ausbaubares Dachzimmer. 12 Einheiten. Aussenanlagen: überdeckte Autoabstellplätze, west- oder ostorientierte individuelle Gärten, zentrale Innenzone mit Hauszugängen, Kinderspielplatz und Waschhaus.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 28 000.–	20 Erdarbeiten	Fr. 13 517.–	Spezifische Kosten
	2 Gebäude (inkl. Waschhaus)	Fr. 1 508 807.–	21 Rohbau 1	Fr. 647 346.–	
			22 Rohbau 2	Fr. 128 172.–	Kosten/m ³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 76 831.–	Fr. 270.30 (exkl. Waschhaus)
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 76 050.–	Kosten/m ² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr. 164 208.–	SIA 416 (1.141) m ² /Fr. 1122.90
	3 Betriebseinrichtungen	Fr. –.–	26 Transportanlagen	Fr. –.–	
	4 Umgebung	Fr. 67 500.–	27 Ausbau 1	Fr. 90 333.–	
	5 Baunebenkosten	Fr. 142 000.–	28 Ausbau 2	Fr. 105 532.–	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. –.–	29 Honorare	Fr. 206 818.–	Fr. 29.10
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		April 1981 = 127,0 Punkte (% Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Baubeginn 1. Dezember 1980	Bezug 1. Oktober 1981	Bauzeit 10 Monate
----------------------------	-----------------------	-------------------



1



2

1 Die Eingangsbereiche mit Vorplätzen

2 Ansicht von Norden



3

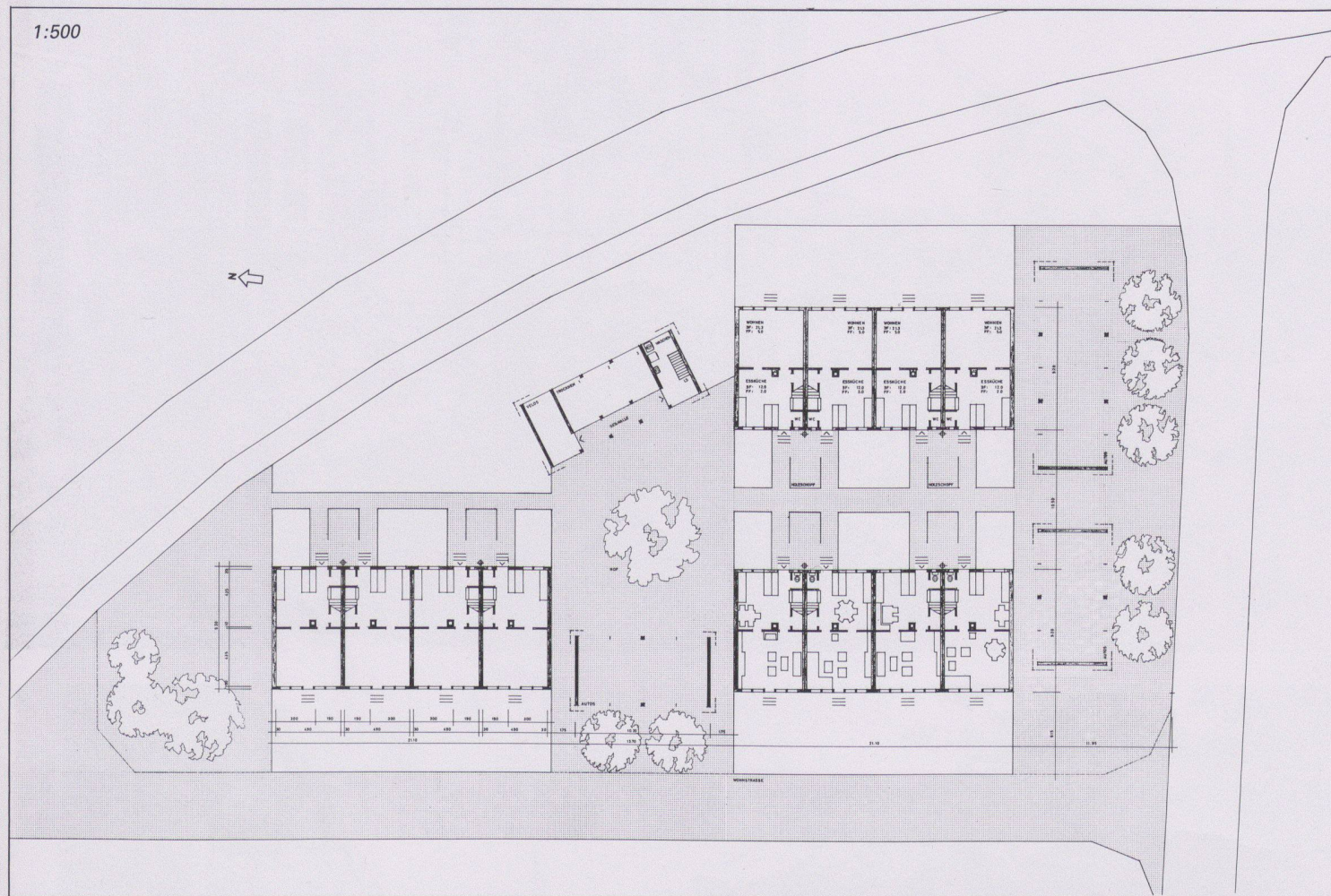


4

3
Gartenseite

4
Spielplatz, rechts das Waschhaus

1:500



5

5 Situation, Erdgeschoss

6 Obergeschoss

7 Schnitte, Ansichten

8 9 Eingangsseite

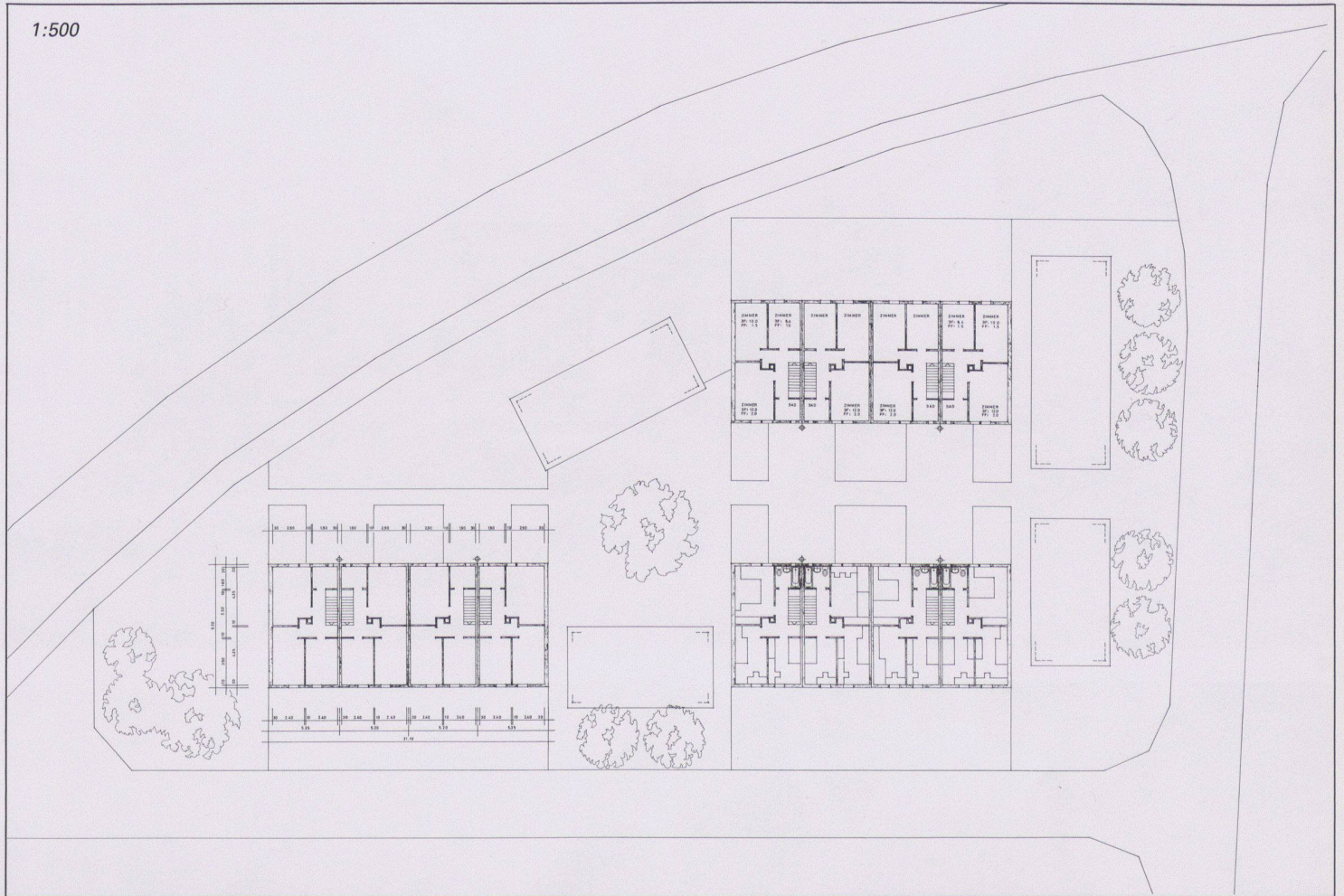
10 Gartenseite

11 12 Spielplatz

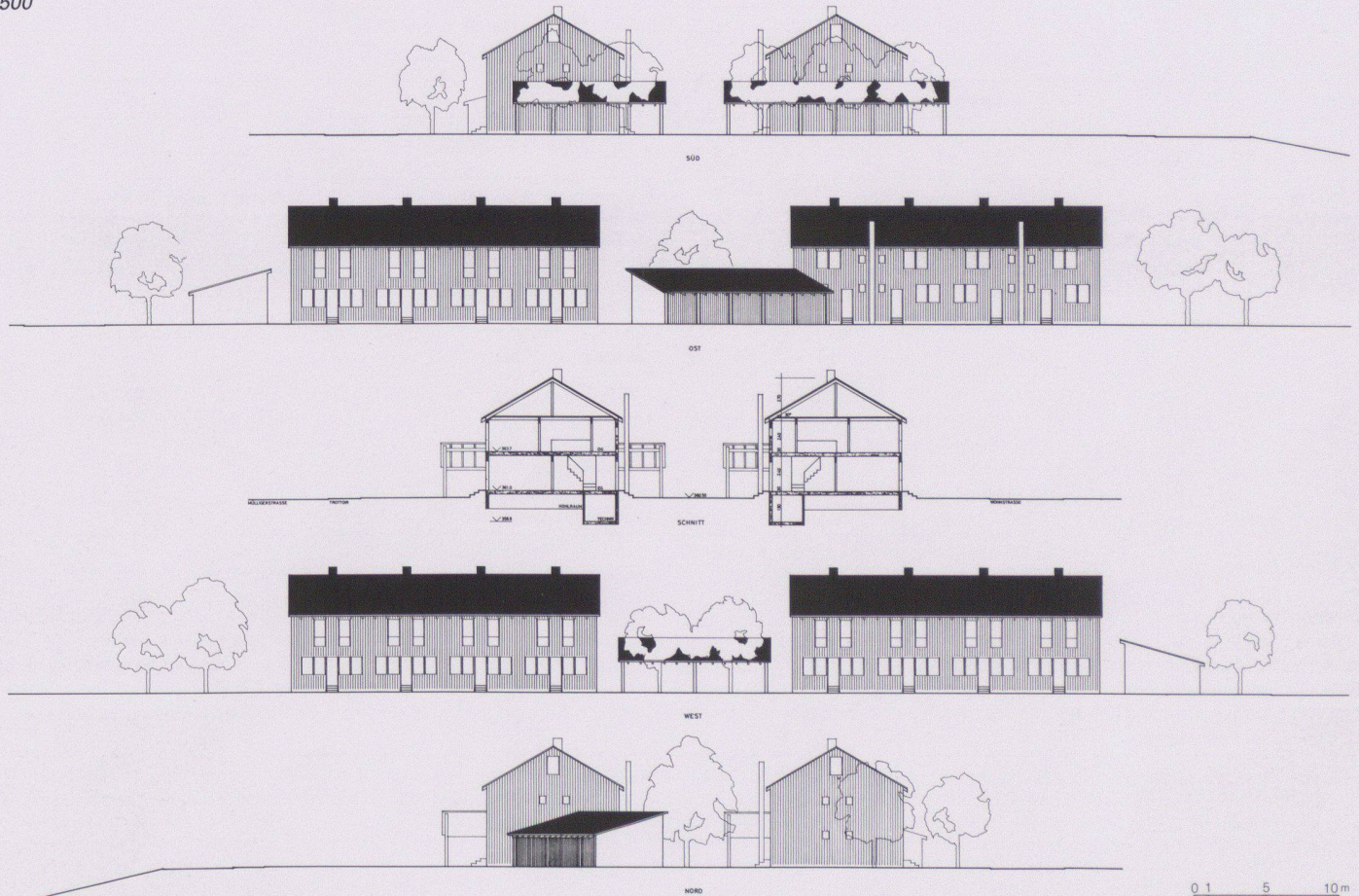


8

1:500



1:500



Kongresszentrum MUBA und Hotel Le Plaza, Basel



Bauherrschaft	Schweizer Mustermesse Basel / Le Plaza Basel AG / Kanton Basel-Stadt / Basler Kantonalbank
Architekt	Architektengemeinschaft MUBA: Beck+Baur, Berger Architekten, Burckhardt+Partner AG, W.+K. Steib, Suter+Suter AG, W. Wurster, Zwimpfer, Meyer Architekten
Bauingenieur	Ingenieurgemeinschaft MUBA: Emch+Berger AG, A. Euler, Aegerter+Bosshardt AG, Gruner AG, Jauslin+Stebler Ingenieure AG
Andere	Bauphysik und Bauakustik: Bauphysikalisches Institut AG, Bern / Raumakustik Kongresssäle: H. Kolbe, Zürich / Innenarchitektur: Architektengemeinschaft MUBA: T.+R. Haussmann, Zürich; R. Handschin, Basel

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 9310 m ²	Umgebungsfläche 1710 m ²	Ausnutzungsziffer 3,85
Gebäude	Bebaute Fläche 7600 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschosse 15 655 m ² Erdgeschoss 7 560 m ² Obergeschosse 31 336 m ² <i>Total Geschossfläche 54 551 m²</i> <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 35 845 m ²
	<i>Geschosszahl</i> Untergeschosse 2 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 6	<i>Flächennutzungen</i> Hotel 21 516 m ² Kongressräume 11 500 m ² Ausstellung 13 300 m ² Zivilschutz 1 950 m ² Bank 830 m ²	
	Umbauter Raum (SIA 116): 270 000 m ³		

Projektinformation

In nur einem Baukörper mussten 270 000 m³ umbauter Raum mit den verschiedensten Nutzungsanforderungen untergebracht werden. Die besonderen Vorstellungen von vier unabhängigen Bauherren waren zu koordinieren und aufeinander abzustimmen. Drei verschiedene städtebauliche Strukturen grenzen an die Parzelle der ehemaligen «Basler Halle». Im Nordwesten (Clarastrasse und Clarahofweg) findet man eine typisch städtische, bis fünfgeschossige, geschlossene Zeilenbebauung. Im Nordosten liegt der weite, offene Messeplatz und im Süden die Parkanlage am Riehenring. Es war klar, dass der Messeplatz gegen die Clarastrasse hin geschlossen und präziser definiert werden musste. Zur Bildung einer Torsituation rückte man den Baukörper so nahe wie möglich an die Clarastrasse. Sowohl am Clarahofweg als auch am Riehenweg wollte man mit einer geschlossenen Bauweise die den Strassenraum bildenden Häuserzeilen aufnehmen und ergänzen. Ganz im Gegensatz zur stadtseitigen geschlossenen Fassade präsentiert sich der gegen den Park am Riehenring gelegene Gebäudeteil. Die Fassadenfluchten werden hier aufgebrochen, Stahl- und Glasarchitektur stehen im Kontrast zu hochgewachsenen alten Bäumen. Vom 2. Obergeschoss an befindet sich hier der vom Messeplatz kaum ablesbare Kongressteil, der durch seine Lage einen Bezug zur Grünlandschaft des Parkes erhält.

Konstruktion: Für die Tragkonstruktion des Kongresszentrums ist nach intensiven Studien eine konventionelle, an Ort ausgeführte Betonkonstruktion gewählt worden. Nur einige nichttragende Bauteile wie z.B. die vorgehängten Fassadenplatten, Treppenläufe und Dachelemente im Hoteltrakt konnten als vorfabrizierte Betonelemente eingebaut werden. Die Tragkonstruktion der Ausstellungshalle besteht aus Flachpilzdecken, die durch kreuzförmige Stahlbetonstützen in einem quadratischen Raster von 11,40 m abgestützt werden. Den «Grossen Saal» überspannt eine Stahlkonstruktion aus geschweissten Blechträgern von 2,60 m Höhe und 35 m Spannweite. Zwischen der bestehenden Rosenthalhalle und dem Kongresszentrum ist eine 40 m weitgespannte Stahlfachwerkkonstruktion erstellt worden.

Raumprogramm: Ausstellungshallen, Kongresszentrum mit 4 Sälen und 6 Konferenzräumen, Hotel (472 Betten), Bankfiliale, Zivilschutzanlage.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten 2 Gebäude 3 Betriebs-einrichtungen 4 Umgebung 5 Baunebenkosten 9 Ausstattung	Fr. 3936 000.– Fr. 99 158 000.– Fr. 10 183 000.– Fr. 728 000.– Fr. 2 136 000.– Fr. 6824 000.–	20 Erdarbeiten Fr. 950 000.– 21 Rohbau 1 Fr. 31 042 000.– 22 Rohbau 2 Fr. 6 696 000.– 23 Elektroanlagen Fr. 10 840 000.– 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage Fr. 12 687 000.– 25 Sanitäranlagen Fr. 6 486 000.– 26 Transportanlagen Fr. 3 625 000.– 27 Ausbau 1 Fr. 8 154 000.– 28 Ausbau 2 Fr. 9 332 000.– 29 Honorare Fr. 9 346 000.–	Spezifische Kosten Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 367.– Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1818.– Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 426.–
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte Dezember 1983 = 130,1 Punkte (⅔ Bauzeit interpoliert)			

Bautermine

Baubeginn Juni 1982	Bezug September 1984	Bauzeit 27 Monate
---------------------	----------------------	-------------------



1



2



3



4



5

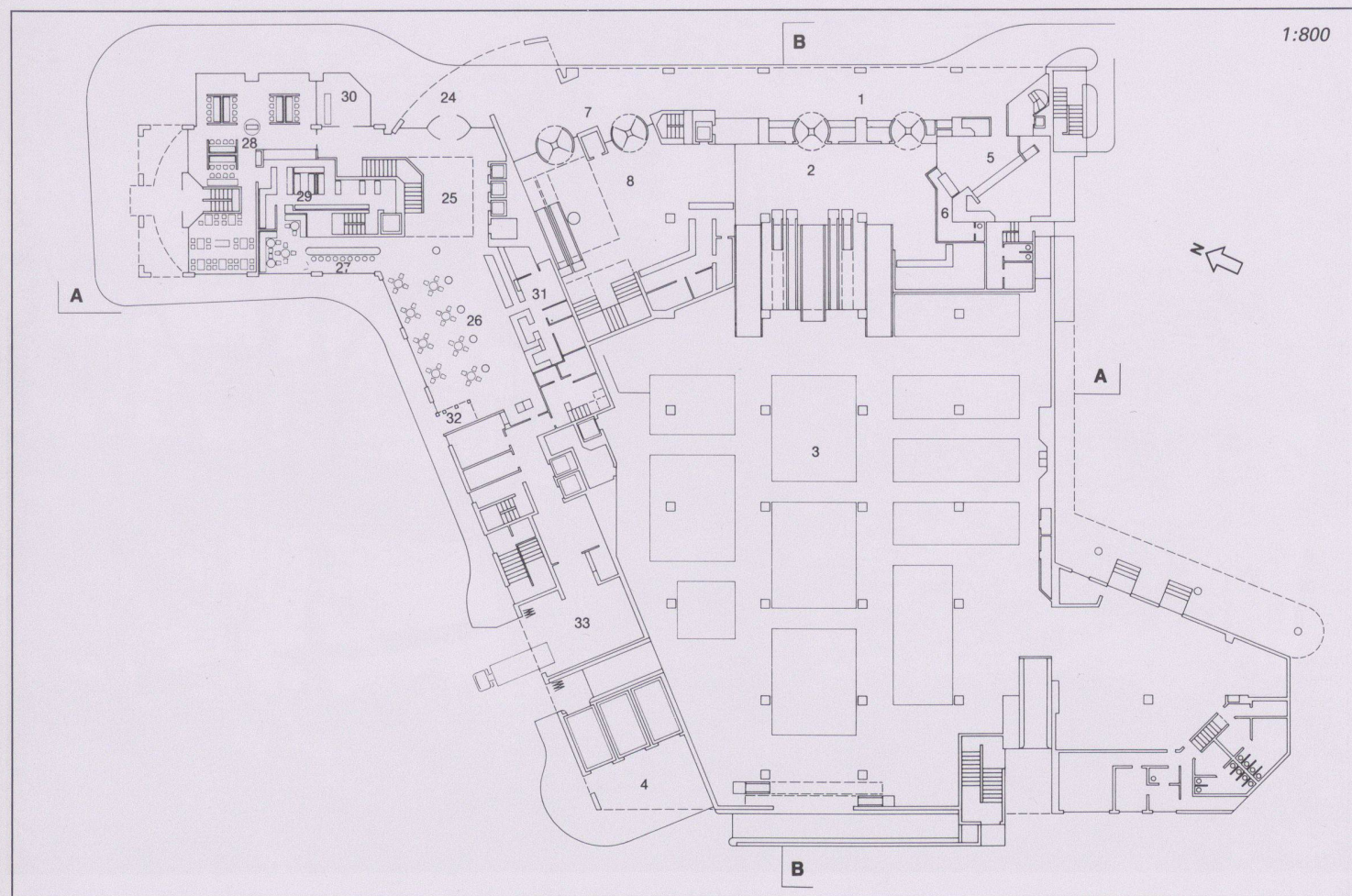
1 Fassade am Riehenring

2 Ansicht vom Messeplatz

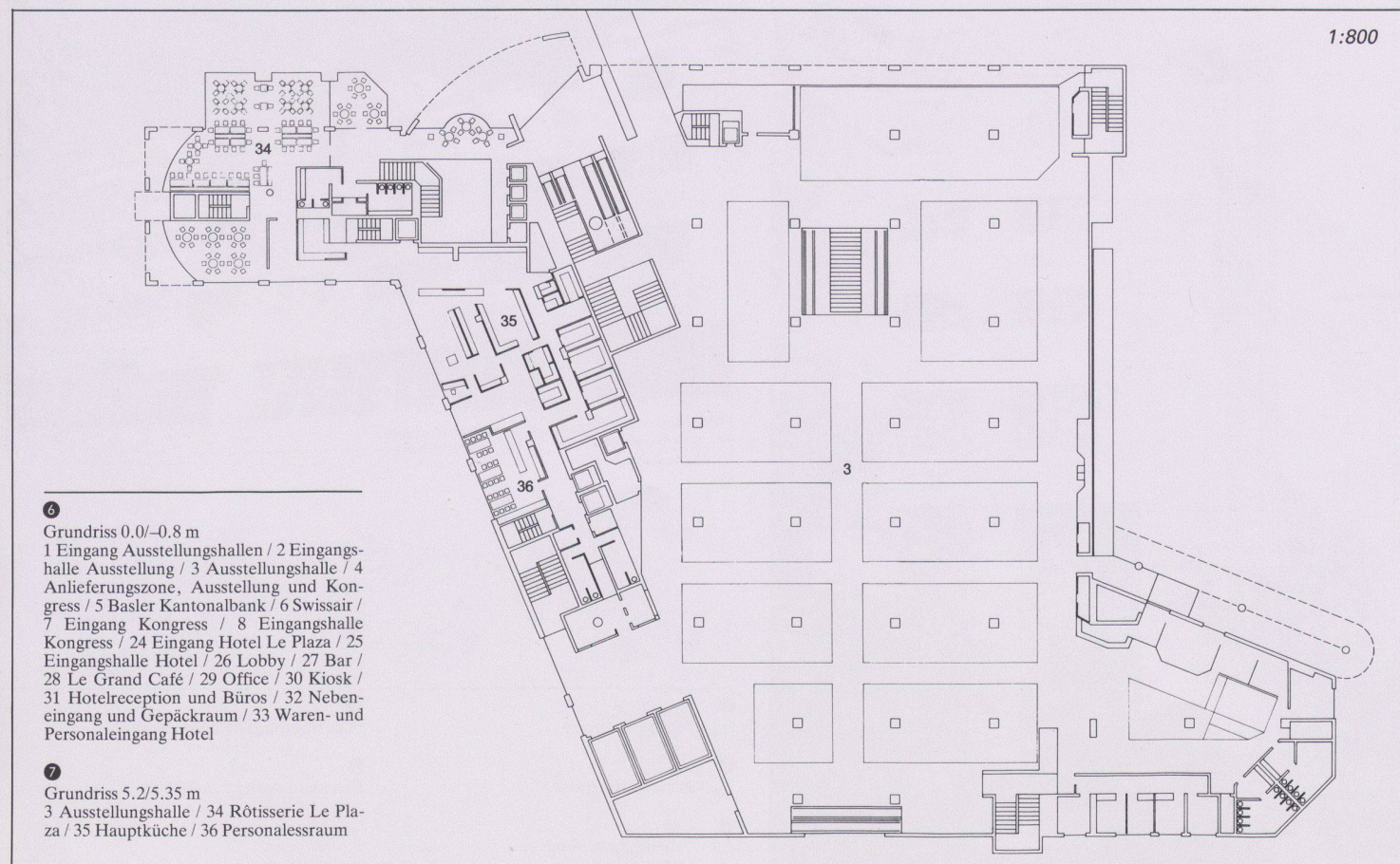
3 Ansicht vom Park, Rampen zu den Kongressräumen

4 Ecke Clarastrasse/Messeplatz

5 Fassadenausschnitt des Hoteltraktes



6



6

Grundriss 0.0/-0.8 m

1 Eingang Ausstellungshallen / 2 Eingangshalle Ausstellung / 3 Ausstellungshalle / 4 Anlieferungszone, Ausstellung und Kongress / 5 Basler Kantonalbank / 6 Swissair / 7 Eingang Kongress / 8 Eingangshalle Kongress / 24 Eingang Hotel Le Plaza / 25 Eingangshalle Hotel / 26 Lobby / 27 Bar / 28 Le Grand Café / 29 Office / 30 Kiosk / 31 Hotelreception und Büros / 32 Nebeneingang und Gepäckraum / 33 Waren- und Personaleingang Hotel

7

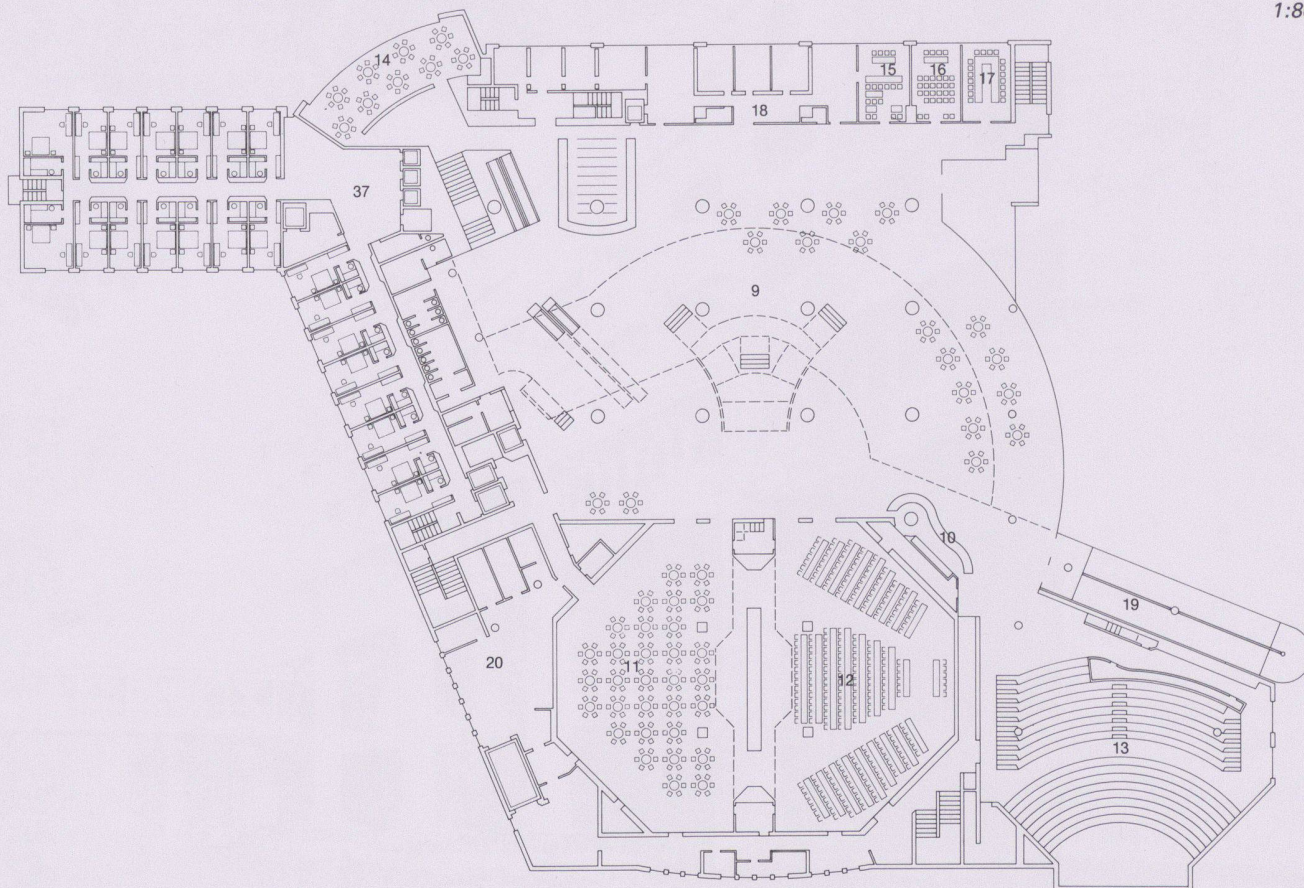
Grundriss 5.2/5.35 m

3 Ausstellungshalle / 34 Rôtisserie Le Plaza / 35 Hauptküche / 36 Personalesraum

7

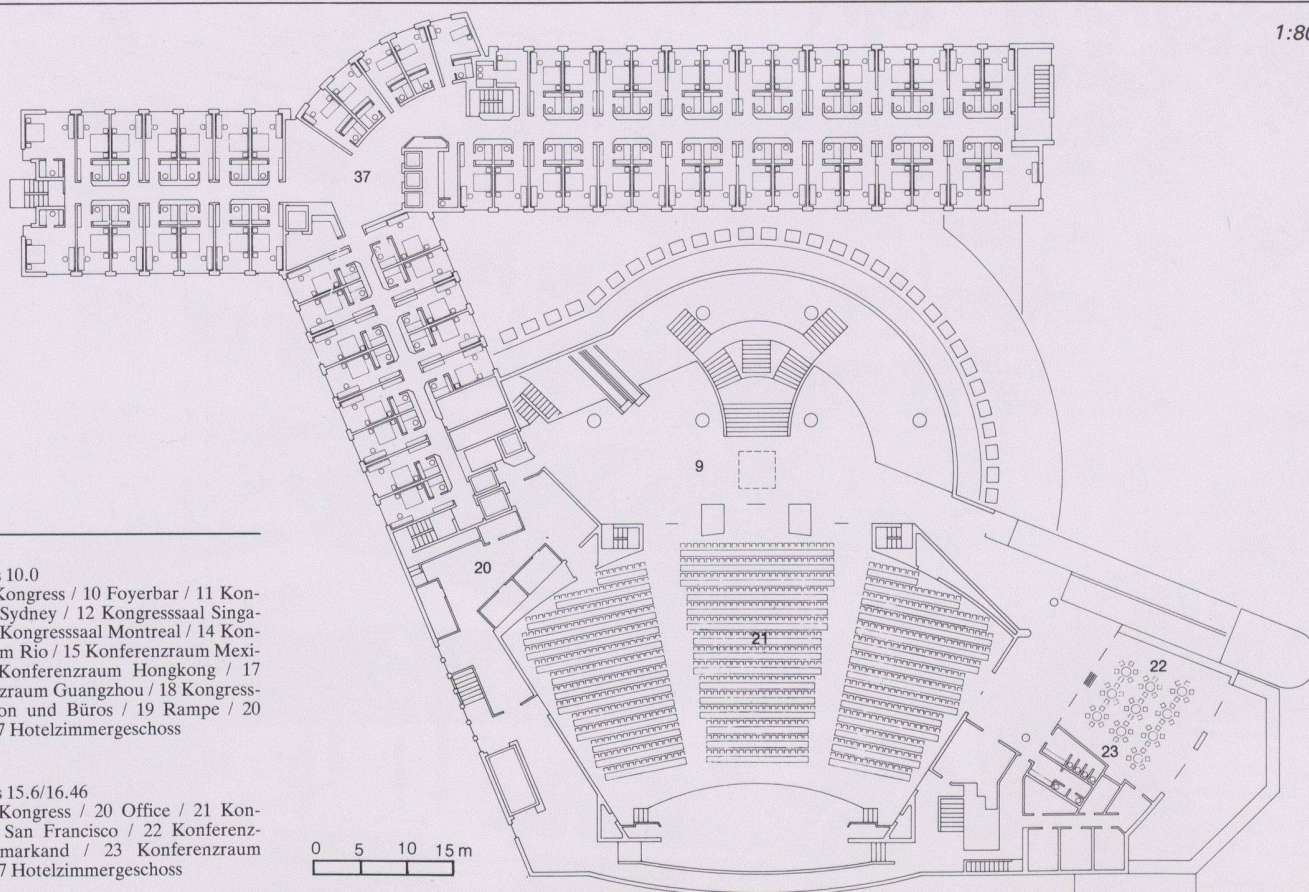
4

1:800



8

1:800



8

Grundriss 10.0
 9 Foyer Kongress / 10 Foyerbar / 11 Kongresssaal Sydney / 12 Kongresssaal Singapore / 13 Kongresssaal Montreal / 14 Konferenzraum Rio / 15 Konferenzraum Mexico / 16 Konferenzraum Hongkong / 17 Konferenzraum Guangzhou / 18 Kongressinformation und Büros / 19 Rampe / 20 Office / 37 Hotelzimmergeschoss

9

Grundriss 15.6/16.46
 9 Foyer Kongress / 20 Office / 21 Kongresssaal San Francisco / 22 Konferenzraum Samarkand / 23 Konferenzraum Osaka / 37 Hotelzimmergeschoss

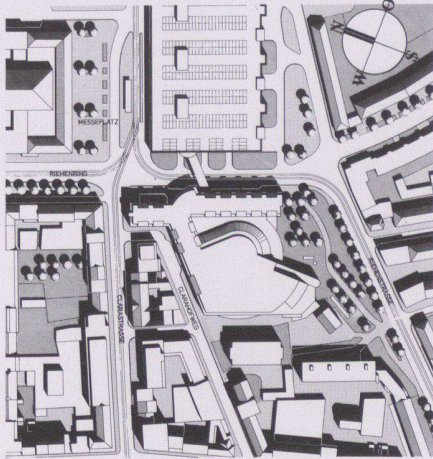
0 5 10 15 m



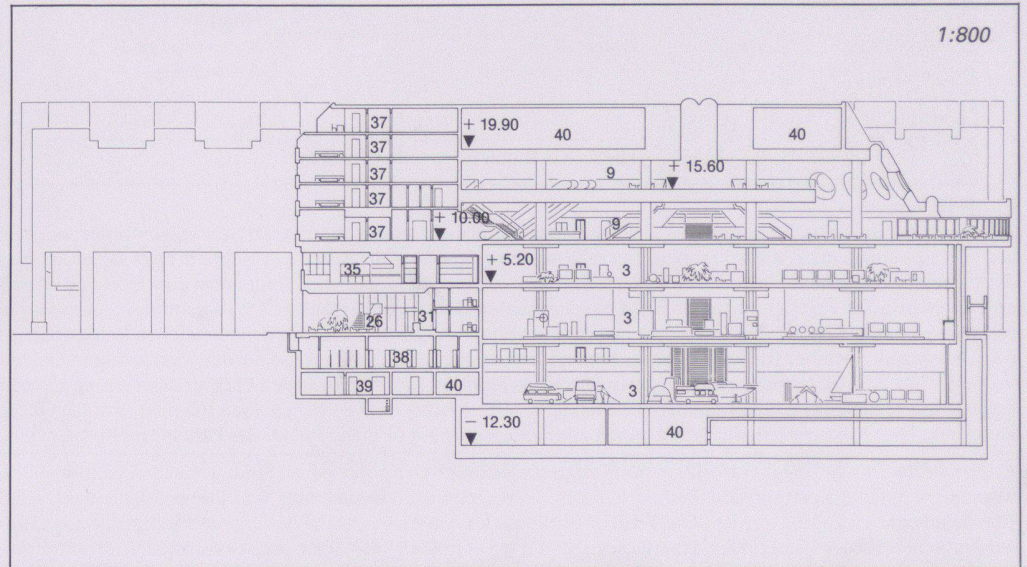
10



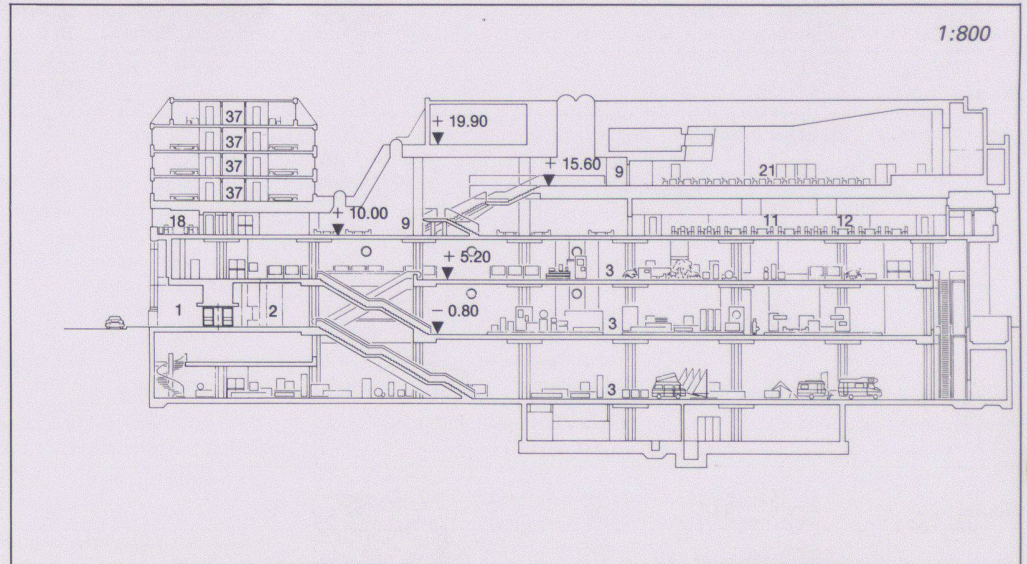
11



12



13



14

10
Foyer

11
Hotelhalle

12
Situation

13
Schnitt AA
3 Ausstellungshalle / 9 Foyer Kongress / 26 Lobby / 31
Hotelreception / 35 Hauptküche / 37 Hotelzimmerge-
schoss / 38 Garderoben Hotelpersonal / 39 Lager / 40
Haustechnikzentralen

14
Schnitt BB
1 Eingang Ausstellungshallen / 2 Eingangshalle Aus-
stellung / 3 Ausstellungshalle / 9 Foyer Kongress / 11
Kongressaal Sydney / 12 Kongressaal Singapore / 18
Kongressinformation und Büros / 21 Kongressaal San
Francisco / 37 Hotelzimmergeschoss / 40 Haustechnik-
zentralen